**Zeitschrift:** Schweizer Volkskunde : Korrespondenzblatt der Schweizerischen Gesellschaft für Volkskunde

**Herausgeber:** Schweizerische Gesellschaft für Volkskunde

**Band:** 50 (1960)

**Rubrik:** Schweizerische Gesellschaft für Volkskunde : Jahresbericht 1959

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

**Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

**Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 16.12.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch**

# Schweizerische Gesellschaft für Volkskunde

## Jahresbericht 1959

### *A. Allgemeiner Bericht*

#### Vorstand und Mitgliedschaft

Im Vorstand traten während des Berichtsjahres keine Änderungen ein. In drei Sitzungen wurden die Geschäfte der Gesellschaft besprochen und erledigt.

Die Gesellschaft verlor im letzten Jahr zwei hochverdiente Mitglieder, nämlich ihr Ehrenmitglied Herrn A. Vischer-Simonius, der 26 Jahre lang unser Säckelmeister war, und Herrn G. Krebs, der seit langer Zeit unsere Geschäftsstelle betreute und den Druck unserer Periodica und Schriften besorgte. Die Gesellschaft wird beide Herren in ehrenvollem Gedächtnis bewahren. (Siehe die Nachrufe im Korrespondenzblatt 1959, S. 65 und 67.)

Die Mitgliederzahl erlitt leider eine kleine Verminderung auf 937, indem den 33 Austritten etwas weniger Eintritte gegenüberstehen.

#### Publikationen

Es wurden publiziert:

1. Schweizerisches Archiv für Volkskunde, Band 55. 4 Hefte (Heft 1/2 als Doppelheft).
2. Schweizer Volkskunde (Korrespondenzblatt) 49. Jahrgang, 6 Hefte (Heft 5/6 als Doppelheft).
3. Folklore Suisse (Bulletin) 49. Jahrgang, 2 Hefte. Die Hefte 3 und 4 werden erst im Jahre 1960 erscheinen. Dafür war es möglich, das bisher noch ausstehende Heft 3/4 von 1957 herauszubringen und damit eine unliebsame Verzögerung einzuholen.
4. Atlas der schweizerischen Volkskunde, 1. Teil 5. Lieferung ist im Januar ausgeliefert worden. 2. Teil 5. Lieferung wird anfangs 1960 erscheinen.
5. Schriften: Der Aufsatz von E. Strübin in Heft 3 des Archivs «Grundfragen des Volkslebens bei Jeremias Gotthelf» erschien auch als separate Publikation.
6. Internationale volkskundliche Bibliographie (Jahre 1952–1954), redigiert von R. Wildhaber.
7. Die Liedersammlung von A. L. Gassmann, «Was die Väter sangen» ist im Druck.

#### Jahresversammlung

Die Jahresversammlung wurde vom 2. bis 4. Mai in Chur und im Bündner Oberland abgehalten. Am Nachmittag des Samstags besuchten die Teilnehmer das rätische Museum in Chur oder die Kathedrale. Anschliessend an diese Besichtigungen fand die Hauptversammlung statt. Den Abend füllte ein Vortrag von Dr. A. Maissen in Chur über das rätoromanische Volkslied. Die Ausführungen des Referenten wurden durch Ausschnitte aus unsern Bandaufnahmen im Bündnerland und durch Vorträge des romanischen Chors der Kantonsschule illustriert.

Der Sonntag brachte den Teilnehmern das Erlebnis einer Kreis-Landsgemeinde in Disentis, die ganz in romanischer Sprache abgehalten wird. Der Abend versammelte die Volkskundler in Ilanz zu einer Einführung in die Arbeiten zur Erforschung des Bündner Bauernhauses durch Herrn Dr. Ch. Simonett. Der Referent berichtete über seine Arbeiten im Hinblick auf die erste Publikation über das Schweizer Bauernhaus, die den Kanton Graubünden umfassen soll, und bereitete die Zuhörer zugleich vor auf die Exkursion vom Montag nach dem stattlichen Dorf Brigels, wo die Entwicklung des Bündner Hauses am Objekt erläutert und dargestellt wurde.

## 1. Institut und Bibliothek (Leitung Dr. W. Escher, Basel)

Das Schweizerische Institut für Volkskunde hat eine doppelte Aufgabe zu erfüllen: es möchte einerseits die Bibliothek neben den verschiedenen Sammlungen (z.B. Bilder- und Diapositivsammlungen, handschriftliche Materialien) ausbauen, anderseits als Sekretariat der Schweizerischen Gesellschaft für Volkskunde allem dem nachkommen, was an Geschäften dem Zentrum einer grossen wissenschaftlichen Gesellschaft übertragen wird. Zu den Pflichten des Institutes gehört dann im besondern die Beantwortung der zahlreichen an uns ergehenden mündlichen und schriftlichen Anfragen.

Diesen beiden Aufgaben gerecht zu werden, erfordert grossen Einsatz und nimmermüde Treue. Für beides sei auch an dieser Stelle den beiden Mitarbeiterinnen, Fräulein E. Havrlik und Fräulein E. Liebl, und allen denen gedankt, die dem Institut während des verflossenen Jahres geholfen haben, vor allem dem Vorstand, der Bibliothekskommission wie auch Herrn Dr. H. Nidecker, der uns im Auftrag der Universitätsbibliothek Basel die grosse Arbeit des Katalogisierens abnimmt.

Der Ausbau der Institutsbibliothek ist uns im vergangenen Jahr für eine weitere Zukunft durch namhafte finanzielle Beiträge der drei Basler Firmen CIBA, Geigy, Sandoz in überaus erfreulicher Art und Weise erleichtert worden. Es ist uns eine angenehme Pflicht, dieses grosszügige Entgegenkommen auch hier noch einmal aufs beste zu verdanken.

Die Besucherzahl hat im verflossenen Jahr mit 1387 Besuchern erfreulich zugenommen. Eine grössere Anzahl stammte aus Deutschland, England, Frankreich, Holland, Jugoslawien, Norwegen, Österreich, Schweden, USA.

Es wurden 1013 Bände – erheblich mehr als im Jahr 1958 –, ferner zahlreiche Diapositive, Clichés, Photos, Tonbänder und handschriftliches Material ausgeliehen. Die Bibliothek verzeichnet einen Zuwachs von 392 Einheiten.

Folgende Zeitschriften konnten durch Tausch neu erworben werden: Etnograafia Muuseumi Aastaraamat, Tallin; Fabula, Supplement-Serie, Reihe A: Texte, Reihe B: Untersuchungen, Berlin; Finnisch-ugrische Forschungen, Helsinki; Die Freundesgabe, Jahrbuch zur Pflege des Märchengutes der europäischen Völker, Schloss Bentlage bei Rheine; Oberösterreichische Heimatblätter, Linz; Regio Basiliensis, Basel; Suomalais-ugrilaisen seuran aikakausirja, Journal de la Société finno-ougrienne, Helsinki.

Wie in den früheren Jahren wurde immer wieder versucht, ausser den Zeitchriften auch möglichst viele Einzelwerke im Tausch zu erhalten. Die folgenden Geber haben uns in freundlicher Art und Weise Bücher und Broschüren zugewendet:

Prof. Dr. W. Baumgartner, Prof. Dr. A. Bühler, Dr. W. Escher, Frau F. Hoffmann-Bachofen, Ed. Hoffmann-Feer, Dr. W. Keller, Frl. E. Liebl, Frl. Dr. A. Stoecklin, Prof. Dr. H. G. Wackernagel, Dr. W. D. Wackernagel, Dr. R. Wildhaber, alle in Basel; Chr. Buchli, Thusis; Dr. A. Dieck, Hannover; Prof. Dr. W. Egloff, St. Gallen; Prof. Dr. A. Geering, Bern; Pater Ansfrid Hinder, Wil; Prof. Dr. St. Kyriakidis, Thessalonike; Ch. Le Gall, Brest; Dr. M. Lüthi, Zürich; Dr. A. Maissen, Chur; Dr. O. Moser, Klagenfurt; R. Pinon, Liège; Dr. R. Salathé, Pratteln; Doz. Dr. Fr. H. Schmidt, Ebhausen; Prof. Dr. L. Schmidt, Wien; Prof. Dr. A. Schorta, Chur; Dr. E. Schüle, Crans sur Sierre; Dr. St. Sonderegger, Herisau; Dr. P. Stintzi, Mühlhausen; E. Strübin, Gelterkinden; Prof. Dr. G. Thürer, Teufen; P. Waldburger, Kilchberg; Frl. L. Witzig, Zürich; Prof. Dr. R. Wolfram, Wien; Prof. Dr. H. Wopfner, Plumeshof bei Natters; Prof. Dr. P. Zinsli, Bern. – Arbeitsstelle des Atlas der deutschen Volkskunde, Bonn; Heimatvereinigung am Untersee, Steckborn; International secretariat for research on the history of agricultural implements, National Museum Copenhagen; Schweizerische Gemeinnützige Gesellschaft, Zürich; Service de l'Education populaire, Bruxelles; Universidad de Santo Domingo;

Staatsarchiv des Kantons Zürich, Zürich; Zentralbibliothek, Zürich; Zentralstelle für den Volkskundeatlas in Österreich, Linz.

Die Korrespondenz des Instituts spiegelt sich in den folgenden Zahlen: Eingang 838, Ausgang 1481 Briefe.

## 2. Volksliedarchiv (Leitung Prof. Dr. A. Geering, Bern)

Im verflossenen Jahr hat Dr. A. Maissen an verschiedenen Orten des Bündner Oberlandes rätoromanische Lieder auf Tonband aufgenommen und danach aufgezeichnet.

Der Nachdruck der Tätigkeit im Archiv lag auf verschiedenen grösseren Arbeiten:

1. Die Vorbereitung zum Druck der Volksliedersammlung von A. L. Gassmann wurde abgeschlossen und die Finanzierung weitgehend gesichert.
2. Mit der Vorbereitung der Sammlung protestantischer rätoromanischer Lieder wurde begonnen.
3. Im Ausbau des Archives konnte eine erste Phase nahezu abgeschlossen werden. Damit ist der Rahmen vorhanden, in den der ganze Reichtum an Liedern des Archives nach und nach eingeordnet wird.

Bei dem Ausbau geht es darum, die Liedbestände des Archives, die nach Eingängen geordnet sind, leicht greifbar zu machen. Dazu dient seit Gründung des Archives der Textinitienkatalog, der aber versagt, wenn ein Lied verschieden lautende Textanfänge aufweist. Auch gibt er auf die Frage nach dem Inhalt der Lieder keine Antwort. Die im Aufbau begriffene Anlage von *Arbeitsmappen* soll Hilfe schaffen. Jede Arbeitsmappe enthält den Hinweis auf die verschiedenen Textfassungen für jedes Lied. Durch die thematische Ordnung dieser Mappen sind Lieder mit gleichen oder ähnlichen Themen leicht zusammen zu finden. Soweit Textabschriften vorhanden sind, wurden sie in die Mappen eingeordnet.

Der Grundriss der Ordnung ist aus Erk-Böhmes Liederhort gewonnen, und eine erste Reihe enthält die Lieder dieser Sammlung nach ihren Nummern. Eine zweite Reihe betrifft die in Erk-Böhme nicht verzeichneten Lieder, in die gleichen Gruppen geordnet, wie die erste Reihe.

Damit liegen in diesen Mappen die Lieder nun zur Bearbeitung bereit, und sofern sie bearbeitet sind, findet sich in der Mappe ausserdem ein Literaturverzeichnis. Solche Literaturverzeichnisse konnten für viele Lieder dank dem Entgegenkommen des Freiburger Archives von dort übernommen werden.

Diese Arbeit ist nun, soweit Freiburg dafür vorgearbeitet hat, nahezu abgeschlossen. Bisher sind 151 Mappen erstellt, in denen etwa 900 Liederblätter des Schweizerischen Volksliedarchivs verzeichnet sind.

Was die Arbeitsmappen für den Liedtext bezwecken, nämlich Gleiches und Gleichartiges leicht auffindbar zu machen, leistet der *Melodienkatalog* für die musikalische Seite der Lieder. Vorerst ist mit der Katalogisierung der Initien begonnen worden (ca. 1700 Karten). Die ergänzenden Hilfskataloge für Melodietypen stecken noch in den Anfängen.

Die Weiterführung der Arbeiten an Arbeitsmappen und Katalogen ist so gedacht, dass zunächst die wichtigsten handschriftlichen Liedersammlungen des Archives (Idiotikon, In der Gand, Schneewlin, Seemann, Wipf usw.) eingearbeitet werden, wobei die Erstellung und Ergänzung der Arbeitsmappen von der Archivistin, die Melodiekarten vom Leiter besorgt werden.

Ist das bisher Erreichte scheinbar geringfügig im Vergleich zu der grossen Zahl der Liedblätter des Archives, die sich im Laufe von Jahrzehnten im Archiv angesammelt haben, so besteht damit doch ein festes Fundament, auf dem weitergearbeitet werden kann.

In Zusammenhang mit den Arbeiten an den Arbeitsmappen statteten die Archivistin, Frl. Liebl, und der Leiter des SVA dem Deutschen Volksliedarchiv in Freiburg i.Br. am 9. April 1959 einen instruktiven Besuch ab. Die Arbeit für die Schweizer Reihe der Ar-

beitsmappen hat auch in diesem Jahr Frau Luise Leiter vom deutschen Archiv durchgeführt.

3. Abteilung Volkskunst

a) Bevor die in Amerika mit Erfolg gezeigte Ausstellung über appenzellisch-toggenburgische Senntumsmalerei aufgelöst wurde, war es möglich, die Bilder zu photographieren und die schönsten Exemplare in einem Bildband zusammenzufassen, den der Verlag A. Niggli in Teufen veröffentlicht hat.

b) Leider erfüllten sich die Hoffnungen, einen Bearbeiter für die Votiv-Bildsammlung zu finden, nicht, da der Kandidat aus Gesundheitsrücksichten auf die lockende Arbeit verzichten musste. Es wird weiterhin unser Bestreben sein, für den Nachlass Baumann einen geeigneten und fähigen Bearbeiter zu finden.

4. Atlas der schweizerischen Volkskunde (Leitung Prof. Dr. R. Weiss, Zürich)

Die Arbeiten am Atlas gingen dank dem Einsatz von Dr. W. Escher und Fräulein E. Liebl planmässig weiter. Das verdanken wir auch der finanziellen Unterstützung durch den Schweizerischen Nationalfonds und durch die Stiftung für wissenschaftliche Forschung an der Universität Zürich. Fertiggestellt wurde im Berichtsjahr die Lieferung 5 des zweiten Teils. Sie wird demnächst ausgeliefert, so dass dann 10 von insgesamt 16 Lieferungen vorliegen. In der genannten Lieferung sind folgende Fragen bearbeitet: Bräuche zu Geburtstag und Namenstag, Schulstrafen, Hochzeitsbrauch, Todesvorzeichen, Begräbnis.

Einer dankenswerten Einladung von Dozent Dr. M. Zender folgend, nahm Dr. W. Escher an der 2. Arbeitstagung über «Fragen des Atlas der deutschen Volkskunde» in Bonn teil.

5. Bauernhausforschung (Leitung Dr. M. Gschwend, Basel)

In den Kantonen Appenzell AR, Luzern, Nidwalden, St. Gallen wurde die Bestandesaufnahme weitergeführt. Zudem konnte in den Kantonen Neuenburg und Tessin damit begonnen werden. Die Bemühungen, die Aufnahmearbeiten auch in den Kantonen Wallis und Aargau aufzunehmen, wurden weitergeführt.

Im Tessin wurden in 12 Gemeinden 83 Objekte (138 Pläne und Skizzen, 6 Situationen, 308 Photos) erfasst. Aus dem Kanton Luzern wurden 2 Gemeinden (69 Pläne und Skizzen, 87 Photos, total 230 Blätter) kopiert, eine dritte ist in Bearbeitung. Speicheraufnahmen der Inventarisation der Kunstdenkmäler im Kanton Solothurn ergaben aus 46 Gemeinden 84 Objekte (95 Photos, 97 Blätter). Die Photo- und Diasammlung wurde weiter ausgebaut.

Besonders zu erwähnen sind die vier Sendungen durch Radio Studio Basel über Bauernhausforschung in der Sendereihe «Bauernkalender». Ausser dem Leiter der Aktion wirkten mit: Herr E. Brunner, Luzern; Herr Dr. W. Gyr, Meilen; Herr Dr. R. Wildhaber, Basel; Herr R. Schoch, Zürich.

Für die Bearbeitung der Publikation über den Kanton Graubünden wurden ergänzende Aufnahmen durchgeführt, über deren hochinteressante Ergebnisse Herr Dr. Simonett anlässlich der Jahresversammlung der Schweiz. Gesellschaft für Volkskunde referierte.

6. Sammlung geschichtlicher Nachrichten zur Volkskunde aus ungedruckten Quellen

In Bern und Zürich wird weiter an der Sammlung gearbeitet. Eine gewisse Schwierigkeit bietet die Einordnung dieser Materialien in die Sammlung. Diese Arbeit kann nur von einem geschulten Bearbeiter ausgeführt werden. Unser erster Beauftragter, Herr Dr. Mommsen, fand inzwischen eine Stellung, so dass er sich leider dieser Aufgabe nicht mehr unterziehen kann. Es wird auch hier Aufgabe des Vorstandes sein, eine wenn möglich dauernde Lösung zu finden.

7. Filmaufnahmen (Leitung Prof. Dr. A. Bühler, Basel)

Es wurde eine Aufnahme über die Herstellung eines Heurechens durchgeführt. Die Aufnahme zeigt in anschaulicher Weise, wie das Gerät unter den geschickten Händen eines Amdeer Handwerkers entsteht. Ausserdem bot sich die Gelegenheit, das Eindecken eines Speichers mit Stroh in allen Phasen zu filmen in Oberkulm AG. Dieser Film ist im Rohzustand fertig und muss nun noch geschnitten und zusammengesetzt werden. Unsere Gesellschaft beteiligte sich auch an der Aufnahme der Kornhisten in Tavetsch und wird dafür eine Kopie dieses interessanten Filmes erhalten.

8. Rechtliche Volkskunde (Leitung Prof. Dr. F. Elsener, Tübingen)

Infolge der Berufung unseres Abteilungsleiters an die Universität Tübingen war es vorläufig nicht möglich, die Arbeiten zu fördern.

Im abgelaufenen Jahr war es uns möglich, von verschiedenen industriellen Kreisen teils einmalige, teils jährlich wiederkehrende Beiträge zu erhalten. Wir sind allen diesen Gebern zu grösstem Danke verpflichtet und werden uns bemühen, die vermehrten Mittel im Sinne der Geber für die Förderung unserer Forschungen und den Ausbau unserer Sammlungen zu verwenden.

Unser Dank gebührt aber auch den alten Subvenienten, dem Eidg. Departement des Innern und dem Kanton Basel-Stadt. Sie beide helfen uns, das Institut und die Bibliothek auf dem Stande zu halten, den die Wissenschaft von einer Forschungsstätte erwarten darf. Wir danken aber auch allen unsern Mitgliedern für die Mithilfe an unserer Arbeit, den Abteilungsleitern und Angestellten für die oft mühsame Arbeit, die die meisten neben einer vollen Haupttätigkeit noch für unsere Gesellschaft leisten. *W. Egloff*, Obmann

# Jahresrechnung 1959

abgeschlossen per 31. Dezember 1959

*Allgemeine Rechnung*

| Einnahmen | Fr. | Ausgaben | Fr. |
|---|---|---|---|
| Mitgliederbeiträge | 10 243.35 | Archiv | 12 928.45 |
| Schriftenverkauf | 7 518.65 | Korrespondenzblatt | 5 804.80 |
| Atlasverkauf | 8 000.— | Folklore Suisse | 4 593.70 |
| Diverse Geschenke | 885.70 | Schriften | 11 081.35 |
| Bund Schweiz. Architekten | 500.— | Atlas | 7 111.50 |
| Ingenieur- und Architektenverein | 500.— | Hausforschung | 9 078.40 |
| Bauernverband Brugg | 500.— | Institut | 11 906.55 |
| Ciba | 3 000.— | Bibliothek | 5 453.68 |
| Sandoz | 1 000.— | Volkslieder | 7 646.35 |
| Geigy | 1 000.— | Historische Nachrichten | 548.20 |
| Goethe-Stiftung | 3 000.— | Appenzeller Bauernmalerei | 35.— |
| Pro Helvetia | 5 000.— | Gebäckmodel | 21.10 |
| Nationalfonds | 2 571.50 | Film | 1 300.85 |
| Subventionen: Basel-Stadt | 9 600.— | Beiträge an Dachorganisationen | 305.20 |
| Bund | 18 000.— | Drucksachen | 3 129.65 |
| Bundesfeierfonds | 21 847.73 | Spesen | 2 222.15 |
| | | Pensionsfonds | 10 000.— |
| | 93 166.93 | | 93 166.93 |